

Projektbericht 2008

PRAXISFIRMA WARI AG

Thun

Ausgangslage

Im Januar 2007 übernahm die Stiftung Arbeitsgestaltung die Trägerschaft der kaufmännischen Praxisfirma im Raum Bern-Oberland mit der wari AG in Thun. Es wurde ein Start in ein turbulentes Jahr, in welchem die Umsetzung des Betriebskonzeptes, die Einarbeitung des Leitungsteams, die Betreuung erwartungsvoller Kursteilnehmenden und die Befriedigung der Ansprüche des Auftraggebers parallel zu meistern waren. Personelle Veränderungen erschwerten die Führungsarbeit. Im Oktober 07 konnte ein neues Leitungsteam formiert werden, mit welchem die Konsolidierung und Optimierung des Angebots umgesetzt werden konnte. Das zweite Betriebsjahr 2008 baute auf diesem soliden Fundament auf.

Wichtige Erfolge im Berichtsjahr waren die Verbesserung der Vertrauensbasis und die Klärung der gegenseitigen Erwartungen an die Zusammenarbeit beim Auftraggeber, beim Führungsteam und bei der Wirtschaft. Aber auch Qualität, Motivation der Mitarbeitenden und der Teilnehmenden, die Verbundenheit mit der regionalen Wirtschaft sind Begriffe mit denen wir uns intensiv auseinander gesetzt und im Jahr 2008 entscheidend weiterentwickelt haben. Aus diesem Blickwinkel betrachtet war das Jahr 2008 eine Periode, in der eine Konsolidierung des Konzeptes und eine Verankerung der Praxisfirma am Standort Thun stattgefunden haben.

Das Führungsteam der wari AG leistete im Berichtsjahr insgesamt 5'015 Arbeitsstunden, was 240 Stellenprozent entspricht.

Leitungsteam

Ybert Noorlander
Leitung Praxisfirma

Sabine Barlafante
Assistentin der Leitung Praxisfirma

Roland Grünig
Leiter IT und Coach





Erwähnenswerte Optimierungen während des Jahres

Der Leistungsauftrag der Praxisfirma umfasst drei Bereiche: Bewerben, Lernen, Praxis (Training on the job).

Bereits am ersten Arbeitstag des neuen Jahres traf sich das Führungsteam in einem Workshop zusammen mit der Angebotsleitung und entwickelte eine für das Team neue Arbeitsweise für eine umfassende und effiziente Begleitung der Teilnehmenden (Prozess Bewerbungsstrategie) im Rahmen des Bewerbungscoachings.

Im Modul „Lernen“ wurde die Themenpalette der L-Point-Workshops erneuert. Regelmässige Interne und externe Audits und Visitationen trugen dazu bei, dass die Resultate jeweils kritisch gegen das Licht gehalten und weiter entwickelt wurden. Entsprechend konnte das Führungsteam sich über insgesamt sehr gute Feedbacks und positive Evaluationen freuen.

Die Zeiten mit einer tiefen Belegung wurden genutzt um das Angebot im Praxisbereich zu prüfen, inhaltlich zu optimieren und zu erweitern. Mit neuen Aufgaben in den Fachbereichen Personaladministration, Informatik und Marketing wurde das Ausbildungsprogramm wesentlich aufgewertet und die Fachgebiete für die Teilnehmenden interessanter gestaltet.

Die Geschäftsbeziehungen im Internationalen Praxisfirmennetzwerk wurden ebenso intensiviert wie auch die Kontakte zur realen Wirtschaft und zu den RAV-Beratern.

Gerade die persönlichen, fachlichen und methodischen Kompetenzen des Teams waren dafür verantwortlich, dass die wari AG zu einem qualitativ hochstehenden und vom Auftraggeber und den RAV's geschätzten Produkt geworden ist. Das wari- Team war im vergangenen Jahr in jeder Hinsicht sehr aktiv für die Qualität des Projekts engagiert. Dazu gehörten auch die Weiterbildungen im Team. Ybert Noorlander hat das SVEB 1 erfolgreich absolviert, Sabine Barlafante hat begeistert den Lehrgang Sachbearbeiterin Personalwesen begonnen und Roland Grünig bereitete sich intensiv auf seinen Abschluss SVEB 2 vor und besuchte den ersten Workshop zum Thema Arbeitsagogik in Chur.

Umsetzung der Jahresziele

Der massive Einbruch der Belegungszahlen im Sommer 08 hatte zur Folge, dass die wirtschaftlichen Ziele nicht erreicht wurden. Die Analyse der Ursachen hat bereits im 2008 stattgefunden, Massnahmen wurden zum Beginn des Jahres 09 in Angriff genommen.

Die Vermittlungsquote konnte von 48% auf 55% erhöht werden. Die Ziele der Kundenzufriedenheit seitens Auftraggeber wurde gemäss Bewertung beco ebenfalls erreicht. Die Qualität des Angebots konnte in allen Arbeitsbereichen weiterentwickelt werden. Im Weiteren wurde in die Kommunikation im Netzwerk mit Arbeitgebern investiert sowie der Auftritt nach Aussen an der SwissMeet gepflegt. Durch optimierte Aufgabenverteilung konnte innerhalb des Leitungsteams die Effektivität verbessert werden.

Fazit 2008

Wir haben gewonnen! Das Vertrauen der RAV's in die guten Leistungen der wari AG.

Wir bewegen uns! Mit Optimierungen in fast jedem Bereich.

Wir entwickeln uns! Das soll so bleiben, damit wir im nächsten Jahr die Optimierungen in jedem Bereich erreichen werden.

Aussagen von Programmteilnehmenden:

„Ich benötigte keine Tagestruktur, mir ist nie langweilig und doch kann ich sagen, ich war gerne in der wari.“

„Das Leitungsteam ist ein guter Mix und genau das macht es aus.“

„Ich war gerne in der wari, konnte vieles für meinen neuen Lebensweg mitnehmen, ich bin so froh, dass ich eine Stelle gefunden habe und möchte auf diesem Weg noch danken für alles was ich lernen durfte, nicht nur im Arbeitsbereich sondern auch in der Verbalen- und Nonverbalen Kommunikation.“

„Die Zeit in der Wari war für mich einfach eine tolle Lebensschule. Ich bin nach wie vor dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen durfte. Tja und ab und zu erlapse ich mich dabei, dass sich bei mir so ein „Längziti“ Gefühl bemerkbar macht...“





Erfolge im Berichtsjahr

Ein Blick in den Zahlenspiegel zeigt das Profil der wari AG im Berichtsjahr, in welchem in allen Leistungsbereichen Hochs und Tiefs zu verzeichnen waren. Nachfolgend einige Schlüsselzahlen, welche diese Entwicklung illustrieren.

Geplante Massnahmetage gemäss Auftrag beco	3'930	100%
Effektive Massnahmetage	1'920	49%
Maximale Platzbelegung (Anzahl TN) im März	13	88%
Minimale Platzbelegung (Anzahl TN) im Juli / August	2	13%

Anzahl Teilnehmende:

47 Teilnehmende

Von total 47 Teilnehmenden waren 10 (21%) Männer und 37 (79%) Frauen.

Altersstruktur:

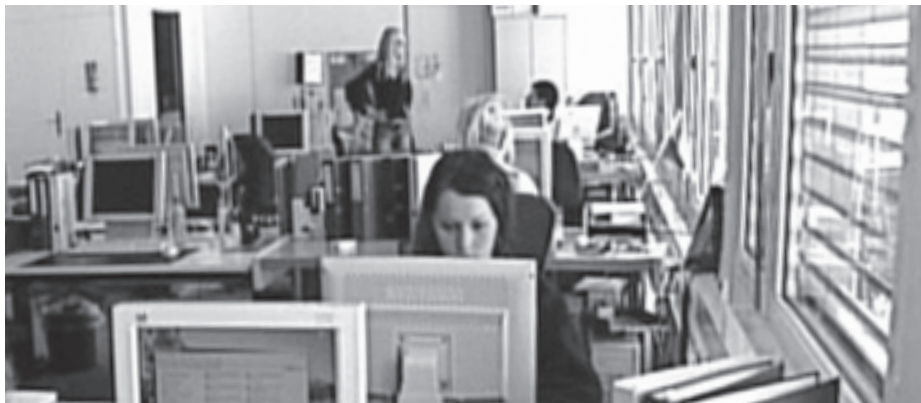
26-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	Übrige
15 TN 32%	14 TN 30%	12 TN 26%	6 TN 12%

Ausbildung:

Ohne Beruf	Abgeschlossene Lehre	Hochschulabschluss
1	51	6

Von den 47 Teilnehmenden kehrten 26 (= 55%) in die Arbeitswelt zurück.





Ziele und Ausblick für das nächste Jahr

Mit einem Paket von gerichteten Massnahmen sollen die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Angebots im nächsten Jahr geschaffen werden. Das Führungsteam fokussiert sich im nächsten Jahr auf die folgenden Ziele:

- > Kontinuierliche Auslastung des Angebots
- > Steigerung der Vermittlungsquote von 55% auf 60%
- > Weiterentwicklung der Qualität in den Kernbereichen: Bewerben, Lernen, Praxis



Geschäftsadresse:

Burgzentrum Thun
Burgstrasse 20,
3600 Thun

Angebotsleitung Kt. Bern:

Stefan Spahr,
spahr@sag-kaba.ch

Leitung Praxisfirma

Ybert Noorlander,
noorlander@sag-kaba.ch

Stiftung Arbeitsgestaltung

Die Stiftung Arbeitsgestaltung, eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Uster, bietet Dienstleistungen rund um die Bildung und Beratung für Menschen in erschwerten Lebenssituationen an. Im Stiftungsrat vertreten sind unter anderem pro juventute, der Schweizerische Verband für Berufsberatung, der Schweizerische Gewerkschaftsbund und die Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Sprache (AGAS).